

INHALT

EINLEITUNG	1
I. BEOBACHTUNGEN DEIKTISCHER PHÄNOMENE UND DEREN ERKLÄRUNG INNERHALB DER LITERATURKRITIK	5
1.1. K. Hamburgers „paradoxe These“ des epischen Präteritum	7
1.2. Korrekturen der These des epischen Präteritum	9
1.2.1. Fiktionalität und episches Präteritum	9
1.2.2. Vergangenheitsaussage des epischen Präteritum	12
1.2.3. Die Gegenwart des Erzählers	15
1.3. Episches Präteritum und Erzählsituation	21
✓ 1.4. Raumdeiktika	25
II. DEIXIS	29
2.1. <i>Demonstratio ad oculos et ad aures</i>	34
2.1.1. Personendeixis	35
2.1.1.1. Personalpronomina	39
2.1.2. Raumdeixis	52
2.1.3. Zeitdeixis	60
2.1.3.1. Zeitdeiktische Adverbien	65
2.1.3.2. Tempora	67
2.1.3.2.1. Tempora in Matrixsätzen	71
2.1.3.2.2. Tempora in abhängigen Sätzen	77
2.2. Anaphora und Kataphora	89
2.3. Textdeixis	96
2.4. Deixis am Phantasma	101
III. DEIKTISCHE AUSDRÜCKE UND DIE ZUORDNUNG VON ZEIGFELDERN	107
3.1. Identifikation deiktischer Referenz in situationsgebundenen Äußerungen	107
3.2. Identifikation deiktischer Referenz in situationsgelösten Äußerungen	109
3.2.1. Texte mit einem Zeigfeld	110
3.2.2. Texte mit mehreren Zeigfeldern	114

3.2.2.1. Das Zeigfeld des Autors	116
3.2.2.2. Das Zeigfeld des Erzählers	120
3.2.2.3. Die Zeigfelder erzählter Figuren	127
3.3. Beziehungen zwischen Zeigfeldern	135
 IV. GRAMMATIKMODELLE ZUR BESCHREIBUNG DEIKTISCHER AUSDRÜCKE	 148
4.1. Die pragmatische Analyse	149
4.1.1. Pragmatik in Relation zu Syntax und Semantik	150
4.1.2. Die pragmatische Analyse nach Wunderlich	156
4.2. Die performative Analyse	162
4.2.1. Theoretische Grundlagen der performativen Analyse	162
4.2.2. Rekonstruktion der performativen Analyse nach Ross	166
4.2.3. Möglichkeiten und Grenzen der performativen Analyse	178
4.3. Die <i>Hypersentence</i> -Analyse	185
4.3.1. Abstrakte performative Sätze und <i>Hypersentences</i>	188
4.3.2. Eingebettete <i>Hypersentences</i>	188
4.3.3. Restriktionen für die Einbettung von <i>Hypersentences</i>	194
4.3.3.1. Bedeutungstragende und bedeutungslose Zitate	195
4.3.3.2. Verben, die <i>Hypersentences</i> als Komplemente nehmen	199
4.3.3.3. Einbettung von <i>Hypersentences</i> in <i>Hypersentences</i>	209
4.3.4. Pronominalisierungsbereich innerhalb von Tiefenstrukturen mit eingebetteten <i>Hypersentences</i>	216
4.3.5. Bemerkungen zur Präsentation der <i>Hypersentence</i> -Analyse	220
4.4. Erweiterung der <i>Hypersentence</i> -Analyse	221
4.4.1. Einführung temporaler Kategorien	223
4.4.2. Erweiterung der Menge der Verben, die in einem <i>Hypersentence</i> vorkommen können	235
4.4.3. Einführung einer <i>NP-Object</i> in einen <i>Hypersentence</i>	241
4.4.4. Einführung raumdeiktischer Adverbien	256
 V. ADÄQUATE BESCHREIBUNG DEIKTISCHER AUSDRÜCKE IN OBERFLÄCHENSÄTZEN MIT HILFE DER MODIFIZIER- TEN <i>HYPERSENTENCE</i> -ANALYSE	 273
5.1. Analyse von Redeformen	273
5.1.1. Einfache Aussage und innerer Monolog	273

5.1.2. Innerer Monolog und direktes Zitat	277
5.1.3. Innerer Monolog und erlebte Rede	283
5.1.4. Direktes Zitat und indirekte Rede	296
5.1.5. Tabellarischer Vergleich der fünf Redeformen	316
5.2. Analyse des historischen Präsens	323
5.3. Analyse des sogenannten „epischen Präteritum“	327
ZUSAMMENFASSUNG	329
ANMERKUNGEN	337
BIBLIOGRAPHIE	347